



Bärennews 02/2012

Servus Schützenfreunde,



Urlaubszeit ist bekanntlich die schönste Zeit des Jahres. Bevor ihr alle in den wohlverdienten Urlaub entschwindet, möchte ich Euch noch kurz einen Überblick geben, was in den letzten Monaten interessant und meldenswert war. Außerdem möchte ich Euch schon einige Informationen für den Start der neuen Saison bei uns im Verein geben.

Euch allen wünsche ich eine schöne Ferienzeit und einen erholsamen Urlaub. Ich hoffe wir sehen uns wieder nach dem Urlaub im Schützenheim.

Viel Spaß beim Lesen der Bärennews wünscht Euch

Bene von der Melak



Peter Bauer dominiert Bezirksmeisterschaften

Überragender Akteur bei den oberbayerischen Meisterschaften 2012 war wieder einmal unser Pistolenspezialist Peter Bauer, der sich 4 oberbayerische Meistertitel sichern konnte. Dabei stach vor allem seine Leistung mit der Kleinkaliber Sportpistole heraus. Mit seinen 575 Ringen übertraf er deutlich seinen eigenen oberbayerischen Rekord und sicherte sich überlegen den Titel in der Einzelwertung.



Gemeinsam mit Paul Zeltvay und Helmut Stengeli errang er auch den Titel in der Mannschaftswertung. In der Einzelwertung kamen Paul Zeltvay auf Rang 4 und Helmut Stengeli auf Rang 7. Auch in seiner zweiten Disziplin sicherte sich Peter Bauer souverän den Meistertitel. Mit der Zentralfeuerpistole kam er auf 564 Ringe und siegte vor seinen Mannschaftskameraden Helmut Stengeli und Franz Zehetmaier, die ein rein Bärenstädter Siegerpodest komplettierten. Bedingt durch diese klare Überlegenheit unserer Asse ging auch die Mannschaftswertung souverän an die SG 1809.

Nachwuchs zeigt sein Talent in Hochbrück

Erfreulich verliefen die oberbayerischen Meisterschaften auch für unsere zwei besten Nachwuchsschützen, die sich über Top-Platzierungen freuen durften. So sicherte sich Martin Ametsbichler mit der Luftpistole in der Juniorenklasse mit sehr starken 361 Ringen den oberbayerischen Vizemeistertitel.

Ähnlich erfolgreich war Stefanie Wolinski mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse. Mit 387 Ringen war sie am Ende ringgleich mit der Zweitplatzierten, musste sich aufgrund der schlechteren Schlussserie aber mit dem undankbaren vierten Platz begnügen.



Gewehrspezialisten bei den bayerischen Meisterschaften

Durchwachsen verliefen heuer die bayerischen Meisterschaften für unsere Schützen. Durchaus zufriedenstellend verlief der Auftakt durch Gewehrspezialistin Marion Wolinski. In ihrer Paradedisziplin 3x20 Sportgewehr konnte sie sich bereits im Liegendanschlag eine gute Ausgangsbasis schaffen. 195 Ringe ließen bereits ein gutes Ergebnis erwarten. Diese Hoffnung konnte sie im Stehendanschlag mit 184 Ringen und im abschließenden Kniend Anschlag mit 187 Ringen bestätigen. Am Ende reichten die guten 566 Ringe für Platz 18 im starken Damenfeld. Die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften Anfang September hat Marion sich damit gesichert. Nicht ganz wie erhofft verlief es für unsere beste Gewehrschützin dann mit dem Luftgewehr: 384 Ringe und Platz 106 waren leider nicht genug, um auch in dieser Disziplin bei den deutschen Meisterschaften starten zu dürfen.

Pech hatte Stefanie Wolinski in ihrem Wettkampf mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse B. Mit 194 Ringen nach den ersten beiden Serien zeigte sie, dass sie durchaus mit dem besten weiblichen Nachwuchs in Bayern mithalten konnte. Leichte Unsicherheiten in der dritten Serie konnte sie noch ausgleichen, aber ein Waffendefekt in der Abschlusserie machte dann alle Hoffnungen auf eine Top-Platzierung zu nichts. Mit am Ende 376 Ringen landete sie unglücklich auf dem 78. Rang.



Zentralfeuermannschaft holt bayerischen Vizemeistertitel

Unter keinem guten Stern stand der Wettkampf mit der Zentralfeuerpistole für unsere Mannschaft. Kurz vor dem Wettkampf musste unser Spitzenschütze Peter Bauer krankheitsbedingt seinen Wettkampf absagen. Kurzfristig sprang Paul Zeltvay für ihn in die Bresche. Umso größer war der Jubel, als sich die ersatzgeschwächte Mannschaft mit 1640 Ringen den bayerischen Vizemeistertitel sichern konnte.

Franz Zehetmaier mit 554 Ringen und Helmut Stengeli mit 553 Ringen zeigten einen ausgezeichneten Wettkampf, der sich auch mit den Einzelplatzierungen 6 und 7 bestätigte. Auch Paul Zeltvay zeigte mit 533 Ringen einen ansprechenden Wettkampf und wurde ebenfalls mit Silber in der Mannschaftswertung belohnt.

Gauschützenmeister Peter Hoffarth zeichnet langjährige Mitglieder aus



Im Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung konnten auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Peter Bauer, Brigitte und Sepp Fertich, Sepp Grundl, Georg Heilmann, Heinz Jaschek, sowie Franz und Helmut Stengeli. Ebersbergs Gauschützenmeister Peter Hoffarth ließ es sich nicht nehmen, zwei Mitglieder persönlich für 40 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Über diese besondere Vereinstreue freuten sich Kurt Kastl und Walter Schmid.



Preis: 42,- € incl. Bus, Stadtführung, Straßenbahn, Eintritt Berg Isel und Kaiserjägermuseum mit Führung. Schüler und Jugendliche in der Ausbildung bezahlen € 12,50.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 30 Erwachsene.

**Wir bitten um Rückmeldung bis 27.08.2012 an
Josef Fertich (Tel: 08092/5571)
oder per Mail: josef.fertich@sg1809.de**

2.Preisschiessen um den Grafinger Bär am 28.09.2012

Das 2.Preisschiessen um den Grafinger Bären findet heuer am 28.09.2012 am 18:00 Uhr im Schützenheim an der Nettelkofenerstr. 2 in Grafing statt.

Der Wanderpokal wird auf Blattl ausgeschossen. Es kann LG, LP und KK-Gewehr geschossen werden. Vereinswaffen stehen zur Verfügung.

Geschossen wird gemäß Sportordnung des BSSB jedoch ohne Schießkleidung. KK-Gewehr nur sitzend und aufgelegt.

Gewonnen hat, wer einem 111-Teiler am Nächsten kommt.

Einlage € 10,- für die erste 10 Schußserie
Nachkauf € 3,50 / pro 10 Schußserie
bei Nachkauf KK-Gewehr zzgl. € 0,50 Munitionsgeld

Vereinsausflug 2012 am 16.09.2012 nach Innsbruck

Unser Vereinsausflug führt uns diesmal nach Innsbruck. Abfahrt ist am 16.09.2012 um 7 Uhr am Schützenheim. Mit dem Bus fahren wir ca. 2 ½ Std. nach Innsbruck. Um 10 Uhr



beginnen wir die Erkundung von Innsbruck mit einer Stadtführung ab dem Burggraben. Die Stadtführung dauert ca. 1 ½ Std und endet wieder am Burggraben.

Nach dieser körperlichen Betätigung gehen wir gleich in der Nähe zum Essen in ein Tiroler Gasthaus, in den „Stiftskeller“. Dort ist für uns reserviert. Nach dem Essen fahren wir um ca. 14 Uhr mit der Straßenbahn von der Innenstadt (Linie 1) zum „Berg Isel“ und besichtigen dort „Das Tirol Panorama: Der Berg Isel“.

Anschließend nehmen wir an einer ca. 1 ½- stündigen Führung durch das „Kaiserjägermuseum“ teil. Nun fahren wir mit dem Bus zurück nach Innsbruck und bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit, sich noch auf „eigene Faust“ umzusehen. Bei gutem Verkehrsverlauf sind wir voraussichtlich um 21 Uhr wieder wohlbehalten in Grafing.



Bene von der Melak lernt schießen

Besonders bedanken möchte ich mich heute noch bei Michaela Zietlow, der es mit viel Geduld

und Einfühlungs-vermögen gelungen ist mir sowohl den Pistolen-anschlag als auch das Schießen mit dem Gewehr beizubringen.

